

Privatsphäre im Internet

Gabriele Pohl
(www.dipohl.de)

5. Juni 2010

Frei gegeben unter *Creative Commons Lizenz*
(<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>)

Vernetzung vs. Privatsphäre

Wasch mich, aber mach mich nicht nass..?

- Habt Ihr die *Post-Privacy* Debatte¹ mitbekommen?
- Welchen Wert hat Privatsphäre für Euch?
- Mögliche Probleme der *gläsernen Netzbürgerin*:
 - Nachstellungen von Privatleuten (Stalker, ..)
 - Betrüger (Identitätsdiebstahl)
 - Staatliche Überwachung
 - Wirtschaftsspionage, Einbruch, Sabotage

¹<http://re-publica.de/10/event-list/the-german-paradox/>

Mein Standpunkt

Privatheit im Internet bewahren zu können, ist kein Widerspruch sondern notwendige Voraussetzung für ein **offenes** Netz. Offen für jede, die **selbst entscheidet**, wie öffentlich sie darin sein will oder auch, von welcher Seite sie sich präsentieren will.

Warum Privatsphäre?



- Bewahre Deine Souveränität!
- Wehre die lästigen Plagegeister ab
- Sei kein leichtes Opfer für Kriminelle
- Liefere Dich nicht der Missgunst und Dummheit der Leute aus
- Gehe unbelastet in die Zukunft

Mittel zum Schutz der Privatsphäre

Welche wendest Du bereits an?

- Nutze unterschiedliche virtuelle Identitäten
- Nutze Pseudonyme
- Anonymisiere Deine IP-Adresse (TOR)
- Sei nicht übertrieben auskunftswillig
- Passe die Sichtbarkeit Deiner Profildaten Deinem Bedarf an
- Verschlüssele Deine E-Mails
- Kommuniziere auf verschlüsselten Kanälen (SSL, OTR)
- Achte auf *Datensparsamkeit*
- Achte die *Datenhoheit* Deiner Mitmenschen

Gefahr durch Kriminelle

Identitäten werden gehandelt²

Schwarzmarktpreise für	Minimal	Maximal
Kreditkartendaten (nach Vollständigkeit)	2 Euro	300 Euro
Steam-Account (nach Menge der Spiele)	2 Euro	50 Euro
WoW-Account (nach Spieler-Level)	5 Euro	30 Euro
Packstation-Account	50 Euro	150 Euro
PayPal-Account	1 Euro	25 Euro
E-Mail-Account mit privaten Mails	1 Euro	5 Euro

²Quelle mit Schwarzmarktpreisen aus 2009:

<http://www.pcwelt.de/start/sicherheit/firewall/praxis/2102136/schwarzmarkt/>

Welche Daten sind sensibel?

Du solltest z.B. Geburtsdaten niemals öffentlich machen!

Ebay³



”Wir überprüfen die Adressdaten mit den bei der SCHUFA gespeicherten Adressdaten. Dabei prüfen wir lediglich, ob Ihr Vor- und Nachname und das **Geburtsdatum** zu Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort passen.”

³Quelle: http://pages.ebay.de/help/sell/seller_account.html

Schleichende Vereinnahmung

Zum Beispiel: Entwicklung der **Facebook Policy**⁴

- 2005: Default: **Keine** Infos sichtbar.
- 2007: Default: **Alle im Netzwerk** sehen Name, Schule und Bild.
- 11/2009: Default: Infos **weltweit sichtbar** und **gehören allen**.
- 12/2009: Name, Bild, Freunde, Fan-Links, Geschlecht, Region, Netzwerk-Zugehörigkeit sind **immer öffentlich**.
- 04/2010: Infos werden nun auch **via connections** veröffentlicht.

⁴Quelle: <http://www.eff.org/deeplinks/2010/04/facebook-timeline/>



- Scant die E-Mails seiner NutzerInnen (Gmail)
- Sammelt Surfprotokolle von NutzerInnen aus aller Welt (Google-Analytics, *safebrowsing*)
- Macht Fotos von Deinem Haus und liefert sie interessierten EinbrecherInnen frei Haus (Google Street View)
- Kartographiert WLAN-Netze (Google Street View)

Staatliche Überwachungsmaßnahmen

z.B. Vorratsdatenspeicherung⁵ (In Kraft 1.1.2008-2.3.2010)

- Speicherte für alle BürgerInnen 6 Monate lang
 - Wer wann wie lange mit wem telefoniert hat.
 - Bei Handy zusätzlich: Wo befanden sich die TeilnehmerInnen?
 - Wer wann an wen E-Mail gesendet und wer wann von wem E-Mail erhalten hat.
 - Wer wie lange unter welcher IP-Adresse online war.

⁵<http://www.vorratsdatenspeicherung.de/>

Also ein Kampf auf verlorenem Posten?

Zugegeben, hoffnungsfroh stimmt die aktuelle Lage nicht. Großes Hemmnis ist, dass die Mittel zum Schutz einige Mühe machen und - insbesondere die Verwendung von kryptographischen Methoden - kompliziert erscheinen.

**Aber, lasst Euch nicht abschrecken
und für dumm verkaufen!**

Es macht einfach mehr Spass,
wenn man das Zepter in der Hand hält!



Ein paar Tipps

- **Registrierung von Nutzeraccounts**
 - Lies Dir die Erklärungen zum Datenschutz genau durch!
 - Ist die Beendigung der Mitgliedschaft vernünftig geregelt?
 - Kostenlosen Webdiensten bist Du keinen Klarnamen schuldig. Du kannst Dich auch pseudonym anmelden.⁶
 - Nutze nicht überall das gleiche Passwort. (Passwortmanager helfen dabei)

⁶Quelle: <http://www.computerbetrug.de/abzocke-im-internet/abofallen-im-internet-das-muessen-sie-wissen/>

- **vor dem Einstellen von Inhalten**
 - Prüfe die Einstellungen zur Privacy und passe sie Deinem Bedarf entsprechend an.⁷
 - Denke an Leute, die Dir nicht gut gesonnen sind oder die Du nicht leiden kannst. Ist es ok, wenn sie das lesen können?
 - Achte die Privatsphäre und Datenhoheit anderer Menschen!
- **Vernetzung**
 - Du musst nicht jeden Kontakt bestätigen.
 - Du solltest keinesfalls dein Adressbuch einspeisen!
 - Vertraue anderen nicht *blind*

⁷Das macht Facebook sehr schwer: <http://www.nytimes.com/interactive/2010/05/12/business/facebook-privacy.html>

Bildnachweis

- Seite 3 und 10

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Elizabeth_I_in_coronation_robres.jpg

- Seite 6

Die Illustration auf dieser Seite habe ich zusammengeführt aus folgenden zwei Bildern:

- <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ebay.jpg>

Bildautor Steven Arnold hat seine Datei unter folgender Lizenz zur Verwendung frei gegeben:

Creative Commons Attribution 3.0 Unported (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.en>)

- http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wolf_sneak.jpg

- Seite 8

<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Googlelogo.png>